

# Beenden Hillerse und SVR die Talfahrt?

Fußball-Landesliga: Vorsfelde will seine Auswärtsserie fortsetzen, Kästorf gastiert beim Schlusslicht

VON PASCAL MÄKELBURG,  
MALTE SCHÖNFELD UND  
YANNIK HAUSTEIN

**WOLFSBURG/GIFHORN.** Die Hinrunde neigt sich dem Ende zu, weiterhin geht es für alle vier heimischen Landesligisten um viel. Der SV Reilsingen/Neuhaus will aus dem Keller höher, der TSV Hillerse will nicht unten reinrutschen, der SSV Kästorf will oben drin bleiben und der SSV Vorsfelde keine Chance verpassen, FT Braunschweig von der Spitze zu verdrängen, wenn der Tabellenführer mal patzt. Alle Spiele beginnen am Sonntag (14 Uhr).

**Lehndorfer TSV – SSV Vorsfelde.** Vorsfelde ist auf fremdem Platz ohne Niederlage, kassierte dort erst zwei Gegentore – das darf in Lehndorf gern so weitergehen, findet SSV-Coach André Bischoff. Die Erkenntnis des 2:1-Derby-Erfolgs gegen Reilsingen/Neuhaus: „Es tut uns nicht gut, in Überzahl zu spielen. Dann pendeln wir zwischen ein wenig Arbeit nach vorn und Ergebnisverwaltung.“ Die Art und Weise des Auftritts bis zur Überzahl hatte ihm aber gefallen. Nicht gut: Michele La Pietra zog sich gegen Reilsingen eine schwere Knieprellung zu, wird am Wochenende voraussichtlich ausfallen. Zudem ist Verteidiger Michel Haberecht mit Gelb-Rot gesperrt. Aber: „Ronny Sarstedt ist wieder voll im Training, Hani Hawileh und Fabio Lieto haben es wieder aufgenommen“, freut sich Bischoff. Außerdem steht Dennis Dubiel zur Verfügung, der zuletzt in der Zweiten Spielpraxis sammelte.

**SV Reilsingen/Neuhaus – Germania Lamme.** Aufsteiger-Duell in Neuhaus! Der SV Reilsingen/Neuhaus will nach

Man hat gesehen, dass die Ergebnisse das Mannschaftsgefüge nicht beeinflussen.

José Salguero  
Trainer des SV Reilsingen/Neuhaus

vier Pleiten in Folge zurück in die Erfolgsspur. Die Pleiten in den vergangenen Wochen kamen nicht aus heiterem Himmel. Denn die Reilsinger hatten mit heftigem Verletzungspech (teilweise über ein Dutzend Ausfälle!) zu kämpfen.



Weiter so, nicht weiter so: Der SSV Vorsfelde (M.) möchte seinen Lauf in Lehndorf fortsetzen, der SV Reilsingen/Neuhaus (blau-weiße Trikots) will nicht weiter hinterherlaufen.

ROLAND HERMSTEIN

Im Derby beim SSV Vorsfelde erwischte es nun auch Lasse Vandrei, Dorian Klatt und Dennis Karatas, die allesamt gegen Lamme nicht zur Verfügung stehen werden. Auch Daniele Lauriola (Gelb-Rot-Sperre) wird fehlen. Aber: Mit Kapitän Torben Brechbühler, Luca Rabsahl und Björn Skrodsky (waren mit der VfL-Fußballschule in China) kommt reichlich Qualität zurück. Außerdem besteht Resthoffnung, dass Bennett Löwner und Marcel Krassow ihre Verletzungen noch rechtzeitig in den Griff bekommen. Die Rückkehrer kommen gerade zur rechten Zeit, vor Weihnachten wollen die Reilsinger den Kontakt



José Salguero.

zum rettenden Ufer nicht verlieren. Nicht nur die Personalsituation lässt Trainer José Salguero positiv in die Zukunft schauen, auch der gute Auftritt bei Meisterschaftsfavorit Vorsfelde hat Hoffnung gegeben: „Man hat gesehen, dass die Ergebnisse das Mannschaftsgefüge überhaupt nicht beeinflussen. Als Team sind wir gefestigt.“ Aber: „Lamme hat einige erfahrene Spieler in seinen Reihen. Wir müssen unsere Hausaufgaben sehr genau machen, wenn wir etwas holen wollen.“

**TSV Hillerse – SC Gitter.** Zwischenzeitlich gab's in Hillerse keinen Grund zum Meckern. Nach drei Niederlagen am Stück sieht die Landesliga-Welt aber schon wieder etwas anders aus. Der Blick muss sich nach unten richten. Ein Erfolg gegen Gitter käme wie gerufen. Darauf schwört Trai-

ner Willi Feer seine Jungs ein. Der Aufsteiger steht nicht ohne Grund auf Platz fünf, wie Hillerses Coach weiß: „Sie haben sehr konstant gespielt, spielen konzentriert, kompakt und sind damit sehr stabil.“ Gitters Umschaltspiel gilt als gefährlich, Feer hat seine Schützlinge darauf eingestellt.

Schlecht: Jonas Müller (beruflich verhindert), Tim Bach (angeschlagen) sowie Fabian Busse und Nick Raupers (beide gesperrt) fehlen. Feer: „Wir haben aber

einen großen Kader, ich vertraue da jedem Einzelnen.“

**SC Goslar – SSV Kästorf.** Zwei aberkannte Tore beim 1:1 gegen Lehndorf, das tat Kästorf weh. Die Mannschaft von Georgios Palanis muss es abschütteln und beim Schlusslicht aufpassen. Goslar ist noch nicht aussichtslos abgeschlagen. „Es wird kein einfaches Spiel“, vermutet Palanis. „Ich gehe nicht davon aus, dass sie sich hinten reustellen werden. Sie müssen punkten.“ Das würde Kästorf mehr Freiräume offenlegen als ein Gegner wie Lehndorf, der zuletzt passiv-destruktiv spielte. „Wir müssen unser Spiel durchkriegen, noch mehr Tempo in der letzten Zone entwickeln. Da müssen wir unsere Leistung bringen“, sagt der SSV-Trainer,



Georgios Palanis

der anfügt: „Unsere Ausgangslage ist gut. Wir haben seit drei Spielen nicht verloren, wir können den Anschluss nach oben wahren.“ Dazu kommt, dass Kästorf noch ein Spiel in der Hinterhand hat. Während bei Goslar vor allem der schnelle, kopfbalstarke Tahir Darboe (drei Saisontore) Gefahr ausstrahlt, hatte der SSV zuletzt einiges an Pech am Hacken. Von Vorteil am Sonntag: Bis auf Yves Sinze (privat verhindert) ist der Kader vollständig. „Es kann sich keiner ausruhen. Ich erwarte, dass die Jungs sich im Training anbieten“, so Palanis.



Braucht Punkte: Willi Feer.

NINA FEITH

## SPORTBUZZER Landesliga Der Spieltag

SC Hainberg – SC Göttingen 05	abges.
TSV Landolfshausen/S. – SV Lengede	So., 14.00
Lehndorfer TSV – SSV Vorsfelde	So., 14.00
SC Göttingen 05 – FT Braunschweig	So., 14.00
Goslarer SC – SSV Kästorf	So., 14.00
TSV Hillerse – SC Gitter	So., 14.00
SV Reilsingen/N. – TSV Germ. Lamme	So., 14.00
Fort. Lehenstedt – Vahdet Br'schweig	So., 14.00
SVG Göttingen – SCW Göttingen	So., 14.00

1. FT Braunschweig	14	10	3	1	37:17	33
2. SSV Vorsfelde	14	9	4	1	30:12	31
3. Vahdet Braunschweig	15	7	6	2	33:18	27
4. SSV Kästorf	13	8	1	4	36:18	25
5. SC Gitter	13	7	3	3	22:22	24
6. SVG Göttingen	13	7	0	6	31:21	21
7. SC Göttingen 05	13	5	3	5	27:24	18
8. Lehndorfer TSV	14	5	3	6	20:29	18
9. TSV Landolfshausen/S.	14	4	5	5	20:20	17
10. TSV Germ. Lamme	14	4	4	6	24:28	16
11. SC Hainberg	13	4	3	6	25:28	15
12. TSV Hillerse	13	4	3	6	20:23	15
13. SCW Göttingen	14	4	3	7	22:33	15
14. Fortuna Lehenstedt	14	3	6	5	17:29	15
15. SV Lengede	14	4	1	9	19:28	13
16. SV Reilsingen/N.	14	3	2	9	20:38	11
17. Goslarer SC	13	1	4	8	12:27	7

### Torjäger

1. Niklas Pfitzer (SC Hainberg)	13
2. Julian Kratzert (SCW Göttingen)	9
Christian Ebeling (FT Braunschweig)	9
4. Gerbi Kaplan (1. SC Göttingen 05)	8
Juri Neumann (SSV Kästorf)	8
6. Jan Lukas Elling (SSV Vorsfelde)	7
Julian Eggers (TSV Germania Lamme)	7
Noah Mamalitsidis (SSV Kästorf)	7
Benedict Chandra (Lehndorfer TSV)	7
Nicolas Krenzke (SVG Göttingen)	7
Nico Roderburg (SC Gitter)	7

## BVG II hat den Zweiten zu Gast

**GIFHORN.** Eine schwere Aufgabe hat die zweite Mannschaft des BV Gifhorn in der Badminton-Oberliga vor der Brust. Die Mannschaft von Trainer Hans Werner Niesner empfängt am Samstag (16 Uhr) den Tabellenzweiten SV Harkenbleck.

Personell gibt's noch ein großes Fragezeichen bei den Gifhornern. Peter Thiele möchte gern auflaufen, ihm wurde aber erst vor wenigen Tagen ein Weisheitszahn gezogen. Ob es für den Doppel- und Mixedspieler reicht, wird sich erst kurzfristig entscheiden. Definitiv dabei sind Björn Momper, Marvin Schmidt, Holger Herbst, Karen Radke und Michelle Beecken. Letztere ist allerdings auch etwas angeschlagen.

Leicht wird's für Gifhorn auf keinen Fall. Niesner: „Harkenbleck wird sicher oben mitmischen. Gegen die ein Unentschieden zu holen, wäre traumhaft.“



Einsatz: Michelle Beecken (r.) und Carolin Walkhoff. CANIDAR

### Der Spieltag

#### Regionalliga Nord

SG Luckau/Blank. – SG Hamburg	Sa., 15.00
BV Gifhorn – SG Vechelde/Leng.	Sa., 16.00
SG EBT Berlin II – Berliner Brauereien	Sa., 18.00

1. Berliner Brauereien	6	6	0	0	39:9	12:0
2. SG EBT Berlin II	6	4	0	2	27:21	8:4
3. SG Luckau/Blank.	6	3	1	2	23:25	7:5
4. SG Vechelde/Leng.	6	2	2	2	23:25	6:6
5. HH-Horner TV II	7	2	2	3	26:30	6:8
6. BV Gifhorn	6	1	3	2	23:25	5:7
7. SG Hamburg	6	1	2	3	20:28	4:8
8. SSW Hamburg	7	0	2	5	19:37	2:12



Droht auszufallen: BVG'er Dennis Friedenstab.

CAGLA CANIDAR

## BVG rechnet mit mächtig Stimmung

Badminton-Regionalliga: Gifhorn erwartet SG Vechelde/Lengede – Friedenstab angeschlagen

**GIFHORN.** Es dürfte richtig laut werden am Samstag (16 Uhr) in der OHG-Halle am Katzenberg, wenn der BV Gifhorn in der Badminton-Regionalliga die SG Vechelde/Lengede empfängt. Denn die Gäste werden voraussichtlich mit großer Unterstützung anreisen – aber auch mit breiter Brust.

Denn anders als für den BVG lief es für die SG vor drei Wochen sportlich rund. Während sich die Gifhomer

zunächst gegen den Hamburg Horner TV II mit einem 4:4 zufrieden geben mussten, folgte tags darauf gegen Schlusslicht SSW Hamburg ein weiteres Unentschieden. Vechelde machte es gegen beide Klubs deutlich besser. Gegen den SSW feierte der kommende Gegner einen 6:2-Erfolg gegen den Horner TV II gab's ein Remis. Durch die drei Punkte sprang die SG auf Rang vier, Gifhorn rutschte auf den drittletzten Platz ab – und würde bei einer Niederlage am Samstag sogar auf einen Abstiegsplatz fallen, sollte die SG FTV/HSV VfL 93 Hamburg bei der SG Lückau/Blankenfelde gewinnen.

Auf die Frage, wie BVG-Trainer Hans Werner Niesner

den Kontrahenten einschätzt, antwortet dieser nüchtern: „Stark, denn die haben mehr Punkte als wir und stehen vor uns.“ Und der Coach weiß: „Natürlich kommen die mit Selbstvertrauen und sie werden einige Leute zur Unterstützung mitbringen.“

Also gilt es, auf dem Feld dagegenzuhalten. Doch wie soll das gelingen? „Die Doppel werden entscheidend sein, aber auch die Doppelpunkte müssen wir holen“, betont Niesner, der aber genau weiß, dass es in den bei-

den Bereichen zuletzt alles andere als rund lief. „Bei uns muss jetzt endlich mal der Knoten platzen“, sagt Niesner, „aber da sehe ich schon wieder schwarz.“ Denn der an Nummer 3 gesetzte Dennis Friedenstab war bis einschließlich gestern krankgeschrieben. „Er möchte spielen, aber wir haben momentan echt die Seuche“, beklagt Gifhorns Coach.

Dennoch zeigt sich Niesner kämpferisch, will von seiner Mannschaft Leistung sehen. Zurückhaltend sagt der Trainer: „Eigentlich müssen wir 5:3 gewinnen, aber ich bin etwas vorsichtig geworden, was die Zielsetzung angeht.“ Das Saisonziel Aufstieg ist bereits abgehakt.

mwe